

# Ungarn

**17. April bis 12. Mai 2013**

## **Hinreise**

Damit ich in Budapest flexibel bin, habe ich beschlossen mit dem Auto dahinzureisen. Da die Strecke aber ca. 1200 Km lang ist, habe ich in Salzburg und Wien je einen Halt eingelegt. In Salzburg habe ich einen alten Bekannten besucht. Wir haben uns im 2001 in Bolivien kennengelernt und bis dato immer noch Kontakt zueinander. Und jetzt nach 12 Jahren das erste Wiedersehen! Es war echt lustig sich nach so langer Zeit wieder zu sehen. Nach wie vor sind wir beide reisebegeistert, so sind uns auch die Themen nicht ausgegangen. Bei schönem Wetter sind wir mit den Rädern in einen Park gefahren und haben gemütlich eine Flasche Wein getrunken! Danach gönnten wir uns ein gutes Nachtessen in der Salzburger Innenstadt! Und schwup ist der Tag vorbei und ich fahre weiter nach Wien. Die Strecke ist schön zu fahren und dauert auch nur ca. 3 Stunden. Auch in Wien treffe ich Freunde, die wir in Thailand kennengelernt haben. Gemeinsam verbringen wir einen gemütlichen Abend bei einem "Heurigen" und am nächsten Tag treffe ich mich noch zum Mittagessen mit einer weiteren Freundin aus Wien! Alsdann mache ich mich auf den Weg nach Budapest. Kurz nach der Grenze, Stau. Das wäre ja noch nicht schlimm aber mein Auto verträgt dies nicht und überhitzt. Tja, so kann ich ja mal gemütlich zur Raststelle zurücklaufen, welche ich verpasst habe um eine Vignette zu kaufen. Kaum bin ich zurück bei meinem Auto steht auch schon der Abschleppwagen daneben. Nach ein paar Telefonaten ist es soweit, abschleppen bis Győr, das sind ca. 40 KM. Dort stellt sich heraus, dass der Kühlventilator kaputt ist. Tja - das heisst nun Auto hierlassen und das ganze Gepäck (ist ja nicht viel für einen Monat) umladen und mich nach Budapest fahren lassen. Dort komme ich erst spätabends an, aber nichts destotrotz wartet bei meinem Vater zu Hause bereits ein Gulasch auf mich - mmmhhh was für ein toller Tagesabschluss!

## **Budapest**

Die Zeit in Budapest selber genieße ich mit meinem Vater, vielen Spaziergängen, radfahren und ungarisch lernen! Letzteres kommt nicht zu kurz, kann ich doch meine ganzen Notiz- und "Fresszettel" der letzten Jahre aufarbeiten und reinschreiben. Was für eine Wohltat! Des weiteren treffe ich mich immer wieder mit Freunden und Bekannten, was die Konversation in ungarisch stets weiterbringt! In der ersten Woche kann ich dann auch mein Auto in Győr wieder abholen - mit einem neuen KühlfILTER. Das wäre dann gerade der Erste von diversen Ausflügen die ich während meines Budapest-Aufenthaltes unternommen habe. Es ist unglaublich was für ein Wetterglück ich hier in Budapest habe, seit ich hier bin stets Sonne und zwischen 25 und 30 Grad. Ganz im Gegensatz zur Schweiz wie ich immer wieder zu hören und lesen bekommen. Dort regnet es vorwiegend und es ist kalt. Tja wenn Engel reisen.... Es ist aber auch unglaublich wie schnell die 3 Wochen hier zu Ende gehen und schon ist Auffahrt und Carlo fliegt hierher. Gemeinsam statten wir der Familie unseres Patenkindes noch einen Besuch ab, werden kulinarisch

verwöhnt und fahren dann gegen den späteren Nachmittag weiter in die Südsteiermark.

### **Győr - Pannonhalma - Zirc – Veszprem**

Abgesehen davon, dass ich hier in Győr mein Auto wieder abholen kann, erfreue ich mich dem Besuch dieser wirklich sehenswerten Altstadt. Gemütlich fahren wir am Morgen mit dem Zug von Budapest nach Győr, besichtigen die Altstadt, essen etwas und werden dann vom "Garagier" abgeholt und zu meinem Auto gefahren - yeahh. Damit fahren wir dann über Land nach Zirc. Dort halten wir nur kurz an und schauen uns das Kloster an. Weiter geht es dann nach Pannonhalma wo wir die Benediktiner-Abtei mit der sagenhaften Bibliothek besichtigen. Auch die Aussicht von hier oben ist einfach fantastisch! Die Fahrt geht anschliessend weiter nach Veszprem. Die Altstadt hier ist auch sehr schön und lädt zum flanieren und verweilen ein.

### **Kecskemet - Szeget – Pecs**

Auf Empfehlung meiner Tante fahren wir erstmals bis nach Kexkemet und ich muss sagen es lohnt sich! Auch hier ist die Altstadt voller schöner Gebäude mit vielen Kirchen, Türmen und Grün! Ein ausgiebiger Spaziergang führt uns durch diese sehenswerte Stadt bevor wir nach Szeget weiterfahren. Auch Szeget kann sich sehen lassen, sehr sogar! Die Tisza welche durch Szeget fliesst, führt derzeit sehr viel Wasser; soviel, dass die Strasse entlang dem Ufer völlig unter Wasser ist und die Strassenschilder nur noch knapp aus dem Wasser ragen! Erneut geniessen wir die vielen schönen Gebäude und Plätze anlässlich eines ausgiebigen Spazierganges durch die Altstadt. Spontan entscheide ich, noch gerade nach Pecs weiterzufahren. Das liegt auch im Süden von Ungarn und die Strecke dahin führt uns durch grösstenteil unberührte Natur. Es ist herrlich die vielen Bäume und Büsche in voller Blütenpracht zu bewundern. In Pecs kommen wir dann nach der grössten Tageshitze an und haben damit wieder Elan für einen dritten ausgiebigen Spaziergang durch die Altstadt. Der Einfluss der Türken ist hier unübersehbar. Minarette und Ruinen von türkischen Bädern prägen das Stadtbild mit!

### **Dobogokö - Esztergom – Visegrad**

Mit der Familie unseres Patenkindes machen wir einen Ausflug nach Dobogokö - einem Hügel in der Nähe von Budapest. Es ist kaum zu glauben wieviele Leute es hierher zieht an einem so schönen Tag wie heute! Auch wir spazieren dort entlang und geniessen die herrliche Aussicht auf die Donau und weiteren umliegenden Hügel. Was vor allem noch weniger zu glauben ist, es hat hier oben einen Skilift, ein Pistenfahrzeug und 2 Schneekanonen und wie ich mir sagen lasse, wird hier tatsächlich heftig skigelaufen im Winter. Die Piste ist eine "Schneise" durch den bewaldeten Hügel - alles nach seinen Möglichkeiten sag ich da nur! Weiter fahren wir danach nach Esztergom und über die Donau als Abstecher in die Slowakei... Da ich Esztergom schon von einem früheren Besuch her kenne, fahren wir weiter nach Visegrad wo wir erstmals ein spätes Mittagessen einnehmen. Danach fahren wir gestärkt zur Burg hoch, besichtigen diese ausgiebig und geniessen einmal mehr die tolle Aussicht.

### **Sopron – Eszterhazi**

Die Altstadt von Sopron gehört eindeutig zu den schönsten die ich bis dato hier in Ungarn besucht habe! Einmalig die alte Stadtmauer, deren entlang man spazieren kann und auch die vielen Durchgänge von einer Gasse in die Andere. Nach einer ausgiebigen Erkundungstour und einem feinen Mittagessen, fahren wir weiter zum Schloss Eszterhazi in Fürtod. Ein sehr grosszügig angelegtes Schloss mit einem riesengrossen Park, allerdings ist der Schlossgarten sehr einfach gehalten so das wir dort auch nicht allzu ausgiebig herumspazieren. Auch auf eine Schlossführung verzichten wir - bestaune ich die imposanten Gebäude doch lieber von aussen an, als von innen!

### **Hollokö**

Mit der Familien meines Cousins mache ich einen Tagesausflug in das etwa 1 Autostunde von Budapest entfernte Hollokö. Das ist ein Dorf welches noch nach alten Traditionen lebt und viele dieser Traditionen werden ausgestellt und können entsprechend besichtigt werden. Euch eine alte Burg gibt es hier auf dem Hügel. Wir geniessen den Tag in vollen Zügen mit einem Streifzug durch das Dorf und deren Häuser, einem traditionellen Mittagessen und einer Besichtigung der Burg.

### **Miskolc - Aggtelek – Eger**

Der letzte Ausflug führt uns in den Osten von Ungarn. Wir fahren nach Miskolc um dort das berühmte Höhlenbad von Tapolca zu besuchen. Abgesehen davon, dass es schlecht ausgeschildert ist, geniessen wir unseren Badeaufenthalt dort in vollen Zügen. Herrlich sich im warmen Wasser aufzuhalten! Weiter fahren wir dann nach Aggtelek - dies liegt mitten in einem Nationalpark an der Grenze zur Slowakei. Dort essen wir etwas und besichtigen anschliessend die bekannten Tropfsteinhöhlen. Die Führung dauert eine Stunde und ist sehr eindrücklich. Zudem sind wir nur zu viert, so können wir die Formationen wirklich detailliert anschauen und die Ambiente geniessen. Auf dem Weg zurück nach Budapest legen wir in Eger eine Stopp ein. Ein früher Abendspaziergang führt uns durch die Altstadt bevor wir dann wieder zurück nach Budapest fahren.

## **Rückreise durch die Steiermark**

Unsere Freunde haben uns dort ein nettes Hotel reserviert, den Jaglhof in Gamlitz ([www.jaglhof.at](http://www.jaglhof.at)). Leider regnet es hier - anscheinend ist es jetzt vorbei mit dem schönen Ungarnwetter! Zum Frühstück treffen wir uns dann mit unseren Freunden und fahren anschliessend zu einer grossen Degustationhalle. Dort verkosten wir diversen Wein und kaufen selbstverständlich auch welchen ein! Weiter fahren wir nach Graz, tja das mit dem Hintennachfahren ist so eine Sache. Beim Wegfahren, fahre ich dem schwarzen Audi Kombi nach - Autobahn Richtung Graz. Eigentlich wollten wir ja nicht auf die Autobahn, da ich keine Vignette mehr gekauft habe für die "nur" 30 Km von Gamlitz nach Graz aber das ist wohl die Macht der Gewohnheit... oder doch nicht denn irgendwann aber bereits nach ca 10 Km werden wir von einem auch schwarzen Audi Kombi überholt und unsere Freunde winken uns wie wild...o.k. das war wohl der Falsche welchem wir hinterhergefahren sind. Wir lachen Tränen und das eine ganze Weile..... In Graz spazieren wir durch die Stadt anschliessend sitzen wir bei unseren Freunden zu Hause bei einer Tasse Tee gemütlich zusammen. Und dann ist es soweit, wir fahren mit dem Autonachtzug von Grad nach Feldkirch und sind damit am Sonntag vor dem Mittag wieder back home!